

Auf der sicheren Seite: Nebenerwerbsgründungen

Länge: 2`04

Anmoderation:

Unternehmen im Kleinformat sind beliebt, vor allem, wenn es sich um so genannte Nebenerwerbsgründungen handelt. Was es heißt, sich neben seinem fest angestellten Job, beruflich selbständig zu machen, weiß Birgit Goldberg.

Beitrag:

Sprecher: Tagsüber arbeitet Gabi Kempen als Angestellte im Vertrieb der katholischen Landjugend. Abends ist sie Chefin in ihrer Gastwirtschaft, zusammen mit einer Freundin.

Kempen: Wir haben eine Gastwirtschaft, eine Musikkneipe, aufgemacht. „Wir“, heißt eine Bekannte von mir, die seinerzeit in der Musikkneipe schon als Haushilfe dort tätig war und ich habe damals in einer Kneipe nebenberuflich gejobbt und haben gehört, dass da eine Kneipe frei werden würden und haben dass dann gemacht

Sprecher: Die Zeiten, in denen sie beide tagsüber am Schreibtisch und abends am Tresen standen, sind zum Glück vorbei. Mittlerweile läuft das Lokal so gut, dass Sie Aushilfen beschäftigen können und selbst nur noch zweimal die Woche nach dem Rechten schauen müssen. Doch auch, wenn der Laden läuft: Ihre Festanstellung wollen beide nicht aufgeben,

Kempen:... weil eine Gastwirtschaft grundsätzlich ein Risiko darstellt. Wir haben das Risiko halt recht klein gehalten, weil wir immer gesagt haben, wenn es jetzt schlechter läuft, dann müssen wir halt selber mehr arbeiten

Sprecher: Das geringe Risiko macht den besonderen Reiz von Nebenerwerbsgründungen aus. Kein Wunder, dass diese Form der Existenzgründung so beliebt ist: Rund 2/3 aller Gründungen erfolgen im Nebenerwerb, so das Ergebnis einer Untersuchung der KfW-Bankengruppe.

Die Selbständigkeit neben dem festen Job hat aber noch weitere Vorteile, so Dr. Karl-Heinz Groß vom Bundeswirtschaftsministerium:

Groß: Das Einkommen aus der abhängigen Beschäftigung hat außerdem den Effekt, dass z. B. bei der Suche nach einer Hausbank man Sicherheiten hat in der Form des laufenden Lohnes oder Gehaltes.

Sprecher: Aber nicht nur für Angestellte, auch für Frauen mit Kindern kann eine Nebenerwerbs- oder Teilzeitgründung ein guter Einstieg sein, wieder im Berufsleben Fuß zu fassen. Eine wichtige Rolle spielen diese Gründungen darüber hinaus im Hochschulbereich, um wissenschaftliche Ergebnisse in wirtschaftlich verwertbare Produkte umzusetzen.

Kempen: Deshalb bieten sowohl das Forschungsministerium als auch eine Reihe von Bundesländern in den Universitäten die Möglichkeit für Forscher, halbtags in den Bereich Forschung und Lehre tätig zu bleiben und in der zweiten Tageshälfte sich auf die Gründung des selbständigen Unternehmens zu konzentrieren.

Sprecher: Ist der Unternehmensstart erfolgreich, kann dann die Nebenerwerbstätigkeit einfach in ein Vollzeit-Unternehmen umgewandelt werden. Ein guter Weg also für Gründer, die auf Nummer sicher gehen wollen.